

TuS Harsefeld – VFL Stade 2-4 (2-3)

Vielversprechender Saisonauftakt in Runde 1 des Bezirkspokals

Spielverlauf:

Im ersten Pflichtspiel der Saison wollte die Mannschaft um den am heutigen Tag besonders motivierten und nervösen (1. Spiel als Trainer im Herrenbereich) Rainer Rambow die letzten beiden schlechten Spiele der Vorbereitung vergessen machen und dem Landesligisten VFL Stade ein Bein stellen.

So ging man auch voller Tatendrang in die Partie. Der Gegner setzte unsere Defensive gleich unter Druck, so dass es schwer war konstruktiv aus der eigenen Hälfte herauszuspielen. Desöfteren leistete man sich unnötige Abspielfehler in der Vorwärtsbewegung. Einen solchen konnten die Stader dann in der 10. Minute zur Führung nutzen, nachdem zudem noch die Abseitsfalle nicht klappte. Mit einem Heber konnte Gegnerstürmer Olenberger treffen. Von diesem Zeitpunkt an waren die Spitzen des Gegners bei M. Ziemann und S. Nordmeyer in guten Händen und konnten nur noch sporadisch ihre Qualität unter Beweis stellen. Man fand nun immer besser ins Spiel. Nach einem weiteren Fehlpass im Spielaufbau wurde jedoch auch die Zweite Chance des Gegners sofort mit dem 2:0 durch M. Köster bestraft. Nun war die Moral der noch jungen Mannschaft gefragt und diese stimmte am heutigen Tage. Man bäumte sich auf und setzte den VFL zunehmend unter Druck. Folgerichtig konnte M. Duscha eine präzise Freistossflanke des Spielertrainers R. Rambow per Kopf zum Anschlusstreffer verwerten. Kurze Zeit später war es der engagierte C. Wolff, welcher einen Pass von M. Duscha eiskalt zum 2:2 in die Maschen befördern konnte. Man spürte nun, dass dieser klassenhöhere Gegner zu schlagen war und spielte immer sicherer.

Leider konnte der VFL dann kurz vor der Pause nach einer Ecke aus dem Gewühl heraus durch Capli wieder auf 3:2 erhöhen. Doch jeder war sich sicher, dass in der 2. Hälfte noch die Wende möglich schien.

Das Team hatte sich in der Pause viel vorgenommen, doch 8 Minuten später folgte der nächste Rückschlag. Eine lange Flanke konnte nicht entscheidend geklärt werden und glücklich durch D. Wartenberg zum 4:2 verwertet werden. Die Partie schien gelaufen, doch der TuS gab sich nicht auf und nun spielte nur noch eine Mannschaft. Einige gefährliche Angriffe konnte über die gefährlichen Spitzen C. Hink und C. Lücht gefahren werden, nur das nötige Glück im Abschluss fehlte. Auch ein glasklarer Elfmeter wurde von dem nicht gerade sehr umsichtigen Schiedsrichter nicht gegeben (jedoch verursachte Wolffi in der ersten Hälfte eigentlich auch einen). Bis zur 90. Minute versuchte man alles, doch es sollte nicht sein. Die letzte gefährliche Aktion des Spiels konnte das nur zu gut unterstreichen. In der 87. Minute schießt der eingewechselte S. Allers den auf der Torlinie stehenden eigenen Mitspieler T. Deden an. Somit ging es mit einem 2:4 in die Kabine.

Fazit:

Dieser Saisonauftakt gegen den Klassenhöheren Gegner lässt wirklich hoffen. Es war zu erkennen, welches Potential in der noch jungen Mannschaft steckt. Nach anfänglichen Problemen meldeten Nordy und Marcel die Spitzen des Gegners völlig ab. Im Mittelfeld wurden die Zweikämpfe meist erfolgreich bestritten, so dass auch unser Angriff immer wieder gefährlich in Szene gesetzt werden konnte. Es war mehr drin, doch diesmal war das nötige Glück nicht vorhanden. Die gesamte Mannschaft verdiente sich vom Trainer ein Sonderlob und nun freut man sich besonders auf das erste Punktspiel und eine hoffentlich (mit dieser Leistung sicher) erfolgreichen Saison.

Aufstellung:

Ole Köser – Rainer Rambow (46. Stefan Schalowski), Marcel Ziemann, Stefan Nordmeyer – Martin Duscha, Sebastian Deden, Robert Aleksiejuk, Markus Gohs (55. Tobias Deden), Christian Wolff – Christian Hink, Christopher Lücht (72. Sebastian Allers)

Torfolge:

0-1 (10.Min.) Olenberger
0-2 (21.Min.) M. Köster
1-2 (33.Min.) Martin Duscha
2-2 (37.Min.) Christian Wolff
2-3 (43.Min.) Capli
2-4 (53.Min.) Wartenberg